Kurstadt Bad Liebenwerda
...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 8
Jahrgang 20
Mittwoch, den 22.08.2012

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbeln, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Kreiskirchentag in Bad Liebenwerda 2012

„Rückenwind“









Samstag , 1. September 2012
19:00 Uhr
"Paradies und das" Kabarett „Superzwei“ in der Nikolai-Kirche,
Eintritt 5 €, bis 16 J. Eintritt frei

Sonntag, 2. September
10:00 Uhr Eröffnung - geistreich und klangvoll
mit den Bläsern des Kirchenkreises und der Kirchentagsband

10.30 Uhr Bibelarbeit mit Reinhard Höppner in der Kirche
sowie **Clownstheaterstück mit Clown Leo für Jung und Alt** im großen Zelt

11.30 Uhr- 15:30 Uhr **buntes Treiben auf dem Markt**

„windig“ -	Kinderprogramm
„inspirierend“ -	Präsentation von Gemeinden und Einrichtungen des Kirchen- und Landkreises,
„begeisternd“-	Musik der Bigband Bad Liebenwerda, Kirchentagsband, u.v.m.
„stärkend“ –	für das leibliche Wohl ist gesorgt!
„erfrischend“ -	13 bis 14.30 Uhr Clownsworkshop mit Clown Leo u.v.m.

15.30 Uhr **festlicher Gottesdienst** mit den Bläsern und Chören des Kirchenkreises,
Clown Leo und den Workshopteilnehmern,
- mit Kinderbetreuung -

Predigt Propst Kasparick – Wittenberg



bis 17:00 Uhr **Ausklang mit Kirchentags-Band und Luftballonaktion**

Staatsekretär bekennt sich zur Ortsumfahrung

Rainer Bomba: Für Bad Liebenwerda ist die Umgehungsstraße der B 183 lebenswichtig

Bei einem Besuch in der Kurstadt Bad Liebenwerda hat sich der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Rainer Bomba, ein Bild von der örtlichen Verkehrssituation gemacht und über die Notwendigkeit des Baus einer Ortsumfahrung für die Bundesstraße 183 informiert. In einem anschließenden Pressegespräch erklärte der Staatssekretär, dass es für diese Ortsumfahrung einen vordringlichen Bedarf gebe und er den Bau unterstütze. Nun gehe es darum, die finanziellen Mittel für das Infrastrukturprojekt bereitzustellen.



Der Stadtrundgang führte unter anderem auf den Rossmarkt.

Gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung, dem Bundestagsabgeordneten Michael Stübgen, dem Landtagsabgeordneten Rainer Genilke und Landrat Christian Jaschinski empfing Bürgermeister Thomas Richter den Gast aus dem Bundesverkehrsministerium am 3. August im Rathaus von Bad Liebenwerda. Dort stellte er dem Staatsekretär die Stadt vor und verdeutlichte die Notwendigkeit für den Bau der Ortsumfahrung unter anderem für die Weiterentwicklung der Kurstadt. Zur Sprache kamen auch die Ergebnisse der Innenstadtsanierung im Rahmen der Städtebauförderung. Anschließend führte ein Rundgang durch die Innenstadt, über den Rossmarkt entlang der Ortsdurchfahrt der B 183 und zu Objekten der Innenstadtsanierung, unter anderem zum Lubwartturm.

Rainer Bomba zeigte sich beeindruckt von dem in Bad Liebenwerda während der vergangenen zwei Jahrzehnte Geschaffenen und betonte zugleich, es sei klar erkennbar, dass die Stadt eine Ortsumfahrung brauche. „Die Ortsumfahrung ist lebensnotwenig, davon habe ich mir ein Bild gemacht“, so der Staatsekretär mit Verweis auf seine Erlebnisse am Rossmarkt. „Wenn man nur fünf Minuten hier ist, sieht man, welche Schwierigkeiten zwei Lkw haben, aneinander vorbeizukommen.“ Auch für die Wirtschaft sei die Straße bedeutsam. „Die Unternehmen sind darauf angewiesen, schnell die Autobahnen zu erreichen, auch dafür ist die Ortsumfahrung wichtig.“

Der angestrebte Bau der Ortsumfahrung hat mit der Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschluss eine erste Hürde genommen. „Es bleibt zu hoffen, dass die Planung nicht beklagt wird. Dann haben wir Ende August Baurecht geschaffen“, legte Bomba dar. Mit einer veranschlagten Bausumme von 24,8 Mio. Euro sei der Bau der 5,2 km langen Strecke „kein Pappenstiel“. Er werde sich dafür einsetzen, dass das Vorhaben höchste Priorität erhalte und darüber auch mit Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger, mit dem er sich auch persönlich sehr gut verstehe, sprechen. Bomba kündigte an, noch in diesem Jahr zu einem zweiten Besuch nach Bad Liebenwerda zu kommen, um den Sachstand zu besprechen. „Ich möchte bewusst darauf verzichten, Ihnen heute Versprechen zu geben“, so der Staatsekretär. Aber alle Voraussetzungen seien geschaffen, dass es im nächsten Jahr zum ersten Spatenstich kommen könne.

Hinsichtlich der Stadtsanierung sagte Bomba, er sei von der Stadt „außerordentlich positiv überrascht“. Vieles sei wunderschön gestaltet worden, jeder Euro Förderung sei gut investiert.

Bürgermeister Thomas Richter zeigte sich im Anschluss zufrieden mit dem Besuch Rainer Bombas. „Es ist wichtig, wenn man weiß worüber man spricht, und deshalb ist es gut, dass wir heute einen Eindruck über die Situation in unserer Stadt vermitteln konnten“, resümierte er. „Ich denke, es ist bei Herrn Bomba angekommen, wie dringend unsere Stadt die Ortsumfahrung braucht.“ **KB**



Der Lubwartturm wurde Rainer Bomba als ein herausragendes Beispiel für die Stadtkernsanierung präsentiert.



Die Forderung der Bevölkerung nach der Ortsumfahrung blieb dem Staatssekretär nicht verborgen.

Gewässer müssen zugänglich sein

Seit Anfang Juli läuft die Unterhaltung / Bei Fragen an Verband wenden

Am zweiten Juli begann die Saison der Gewässerunterhaltung. Anders als in den letzten Jahren wird ab diesem Jahr schwerpunktmäßig den Hauptvorflutern das größte Augenmerk geschenkt. Der Unterhaltungsplan beinhaltet, die vom Verband festgelegten 46 Hauptvorfluter mit einer Gesamtlänge von 432 km prioritär zu krauten. Natürlich werden auch die Nebengewässer nicht außer Acht gelassen, aber sie ordnen sich prioritär den Hauptgewässern unter. Die dazu eingesetzten sechs Arbeitsgruppen haben konkrete Planvorgaben, die sie nacheinander abarbeiten müssen. Das technologische Vorgehen sieht vor, die Gewässer von der Mündung in Richtung Quelle zu unterhalten. Die Abrechnung erfolgt seit diesem Jahr mit GPS-gestützter Technik.



Im ersten Arbeitsgang erfolgt die Böschungsmahd mittels Schlegelmäher.

Die Voraussetzung für eine durchgängige Unterhaltung ist die Zugänglichkeit zu den Gewässern. Sowohl die Grundeigentümer als auch die Pächter und hier vor allem die Landwirtschaftsbetriebe sind dabei besonders gefordert, denn durch eine Vielzahl von Behinderungen im fünf Meter breiten Grabenbereich wird die Zugänglichkeit erschwert bzw. ganz verhindert. Vor allem in den Ortslagen kristallisieren sich zahlreiche Probleme heraus. Anpflanzungen, wie Hecken, Bäume oder Sträucher sind dabei ebenso hinderlich, wie Lauben, Schuppen, Gewächshäuser, Komposthaufen oder Zaunanlagen. Laut Brandenburgischem Wassergesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz des Bundes sind die fünf Meter breiten Randstreifen an Gewässern II. Ordnung so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung nicht behindert wird. Es muss also genügend Platz für einen Minibagger sein, der sich dort entlang bewegen kann.

Große Probleme ergeben sich auch an Gräben außerhalb der Ortschaften, die beidseitig bepflanzt, mit landwirtschaftlichen Kulturen bestellt oder mit festen Koppeln verbaut sind. Fast immer geschieht das bis an die Böschungsoberkante. Dadurch können teilweise mehrere hundert Meter nicht unterhalten werden, z. B. bei der Getreideernte. Es ist dem Verband nicht möglich auf die einzelnen Belange der Landwirte einzugehen („…kommt, wenn abgeerntet ist...“) Wie soll das funktionieren bei mehr als 25 Agrargenossenschaften und ebenso viel privaten Landwirten? In den meisten Fällen werden nach erfolgter Ernte erneute Bestellungen vorgenommen, sodass ein Zugang zum Graben eigentlich überhaupt nicht möglich ist. Der Gewässerunterhaltungsverband bittet die Landwirte, einen Streifen frei zu lassen, ihn vor Beginn der Saison abzumähen oder die Mitarbeiter des Verbandes durch die Kultur fahren zu lassen. Der Verband weiß natürlich um die damit verbundenen Schwierigkeiten, aber anders ist eine effektive, durchgängige Gewässerunterhaltung nicht realisierbar. Es ist ja letztlich im Interesse des Landwirtes selbst, wenn der Abfluss in den Gräben gut funktioniert.



Der zweite Arbeitsgang: Sohlkrautung mittels Mähkorb.

Unser Dank geht an dieser Stelle an all die Landwirte, die dafür Verständnis aufbringen und uns durchgängig unterhalten lassen.

Noch einige Anmerkungen zum technologischen Ablauf. Immer wieder tauchen Fragen auf, wie: „Warum kommt ihr erst mit einer Maschine und dann 14 Tage später nochmal mit einer anderen?“ Die Durchführung der Gewässerunterhaltung erfolgt mit zwei Maschinen pro Gruppe. Zum einen beginnt ein Traktor mit einem sogenannten Schlegelmäher die Böschungsoberkante und die Böschung frei zu schlegeln, anschließend kommt ein Bagger oder Traktor mit einem Mähkorb, krautet die Gewässersohle und legt das Kraut seitlich ab. In der Regel kommt danach zeitlich über mehrere Wochen versetzt wieder der Traktor und zerkleinert das zwischenzeitlich abgetrocknete Kraut mittels eines heckseitigen Mulchers. Auf Grünland wird das Aushubmaterial überwiegend aufgeladen und abgefahren, weil der Aushub sehr häufig mit Eisenoxid (Ocker) durchsetzt ist. Dieses Eisenoxid beeinträchtigt nachhaltig, gerade auf Grünland, die Ertragsfähigkeit sehr wesentlich.



Das Mulchen des Aushubs mittels Heck- oder Seitenmulcher ist der dritte Arbeitsgang, der immer zeitlich versetzt erfolgt.

Interessierte Bürger oder Einrichtungen können sich gern auch selbst über Details des Unterhaltungsplanes, Schädigungen oder über andere Probleme, am Betriebssitz des Verbandes in Wiederau informieren. Die konkreten Abstimmungen vor Ort laufen über den Verbandstechniker Herrn Helmut Lüderitz, Tel. 0173-9411209. Auch der Geschäftsführer kann bei Fragen telefonisch kontaktiert werden (Tel. 0173-9411207).

Siegfried Scheibe,
Geschäftsführer
Gewässerunterhaltungsverband
Kremitz-Neugraben

Fundfahrräder werden versteigert

Im Fundbüro der Stadt Bad Liebenwerda sind in der Vergangenheit Fundfahrräder abgegeben worden, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten nun verstrichen ist. Die Räder werden am Dienstag, den 25. September um 17 Uhr im Fundbüro der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda (Markt 1) versteigert. Es handelt sich um Fahrräder, die teilweise reparaturbedürftig sind.

Interessenten haben die Möglichkeit, die Fundfahrräder in der Zeit von 10 bis 16.30 Uhr im Fundbüro zu besichtigen und zu den einzelnen Fahrrädern ihre Gebote mit Namen, Anschrift, und Uhrzeit abzugeben. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Sofern es mehrere Höchstgebote für das gleiche Fahrrad geben sollte, entscheidet die frühere Abgabe des Gebotes.

Eigentumsansprüche des Verlierers bzw. Finders können noch bis zum Freitag, den 21. September, 13 Uhr im Fundbüro geltend gemacht werden.

Fundbüro

Straßensperrung in der Innenstadt

Am 2. September findet im Bereich des Marktes der Stadt Bad Liebenwerda der Kreiskirchentag statt. Aus diesem Grund können die Mittelstraße und die Badergasse sowie der Markt vom 31. August ab 13 Uhr bis zum 3. September, 10 Uhr, nicht mehr befahren werden. Für den gesamten Bereich wird eine Straßensperrung sowie Halteverbot angeordnet. Die genannten Straßen müssen für Aufbau- und Rettungsfahrzeuge unbedingt freigehalten werden.

Als Ausweichmöglichkeit stehen die Parkplätze am Hag, Nordring, Südring und Torgauer Straße zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für auftretende Behinderungen.

Ordnungsamt

Siegesserie fortgesetzt

Bei der Stadtmeisterschaft der Feuerwehren ist Theisa wieder ganz stark



Insgesamt 23 Teams von elf Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Liebenwerda traten in Möglenz bei der Stadtmeisterschaft gegeneinander an.

Für einen Moment sah es so aus, als würden die Theisaer den Sieg knapp verfehlen. Theisa I wurde von der Mannschaft aus Kröbeln überholt, die den Löschangriff nass in 47,08 Sekunden absolvierte. Der Siegerpokal der „14. Stadtmeisterschaft der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Liebenwerda“ am 11. August in Möglenz ging dann aber doch noch nach Theisa: Die zweite Mannschaft aus dem Ortsteil, in diesem Jahr ein gemischtes Männer- und Frauenteam, legte mit 41,32 sec die Bestzeit des Tages vor und sorgte damit für den Sieg des Favoriten.

Alles andere wäre wohl auch mit dem Teufel zugegangen, denn Theisa hat den Sieg bei der Stadtmeisterschaft augenscheinlich abonniert. Die Ergebnisliste, die Bad Liebenwerdas stellvertretender Wehrführer Hans-Joachim Lorenz vorlegte, reicht ins Jahr 2002 zurück – und weist Theisa in jedem Jahr als Sieger aus. Und nicht nur das: Meist stellt die Ortswehr, die in der Regel mit zwei Mannschaften antritt, auch den zweiten Platz. 2012 ist somit eines der seltenen Jahre, in denen eine andere Ortswehr Platz zwei belegt, dieses Mal Kröbeln, denen die erste Theisaer Mannschaft auf Platz drei folgte. Insgesamt traten zwölf Teams traten in der Wertung der Männer gegeneinander an.

Wie immer war Theisa auch in den Jugendwertungen vorn mit dabei. Beim männlichen Feuerwehrnachwuchs im Alter von 10 bis 14 Jahre siegte die Auswahl der Theisaer Ortswehr. Thalberg und Dobra folgten. Auch in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre hatten die Theisaer die Nase vorn und verwiesen Bad Liebenwerda und Oschätzchen auf Platz zwei und drei. Bei den Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahre trat ein Team aus Bad Liebenwerda konkurrenzlos an, im Alter von 15 bis 17 siegte eine Mannschaft mit Mädchen aus Dobra und Thalberg vor einem nur aus Dobraern bestehenden Team. Reine Frauenmannschaften traten in diesem Jahr nicht an. Im Seniorenbereich, das heißt bei den Kameraden über 45 Jahre, traten zwei Teams an: Lausitz und eine gemischte Mannschaft mit Kameraden aus der Einheit Nord und aus Neuburxdorf. Letztere gewann den Vergleich – dass es an den Theisaern lag, die in dieser Auswahl mitwirkten, ist reine Spekulation. **KB**







Holten den Pokal wiedere nach Theisa: Die gemischte zweite Mannschaft der Ortswehr (oben). Starke Mädchen aus Dobra und Thalberg siegten in der Altersgruppe 15 bis 17 Jahre.

Evangelische Kirche

Gottesdienst im Gemeindehaus

02.09. 10:00 Uhr Kreiskirchentag
09.09. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals mit Taufe
16.09. 10:00 Uhr Gottesdienst
23.09. 10:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl u. Kindergottesdienst
30.09. 10:00 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

- Besuchsdienstkreis: Fr, 21.08.12 um 10:00 Uhr bei Frau Wenzel
- Frauenhilfe: Mi, 05.09.12 um 15:00 Uhr Pfarrhaus
- Frauen 50+: Mi, 05.09.12 Ausflug mit PKW's, Treffpunkt: Parkplatz Busbahnhof
- Treff-After-Eight: Di, 18.09.12 bei Schaeuble
- Gebetskreis: Di, 11.09. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus
- Bibel-Gesprächskreis: Do, 20.09.12 um 19:30 Uhr
- Kantorei: montags um 19:30 Uhr Gemeindehaus
- Posaunenchor: dienstags um 20:00 Uhr bei Stockmann, Bergstr. 28

Orgelkonzert

Freitag, den 28.09.12 um 19:00 Uhr mit Prof. Johannes Geffert, Köln

Unsere Kirche im Dorf

• **Maasdorf:** Mittwoch, den 12.09.12 Gesprächskreis im Natoureum um 19:00 Uhr

• **Möglenz:** Sonntag, den 09.09.12 um 10:00 Uhr Andacht zum Tag des offenen Denkmals in der Kirche
Samstag, den 15.09.12 um 16:00 Uhr Konzert „Musikschulen öffnen Kirchen"

• **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 19.09. um 19:30 Uhr Gesprächskreis in der Gaststätte Voigt

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Am Sonntag, den 02. September um 9:30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem öffentlichen Vortrag in den Königreichsaal Schilda ein.
Thema: Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?

09.09. Warum sich von der Bibel leiten lassen?
16.09. Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest
23.09. Bewahre die chridtliche Identität
30.09. Machst du Jehova wirklich zu deiner Feste?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Kurli im Veranstaltungsstress



Das Augustwetter hat mir ganz schön zu schaffen gemacht. Bei diesen wechselnden Temperaturen habe ich mir doch glatt eine Erkältung zugezogen. Trotzdem wollte ich natürlich keine Veranstaltung verpassen. Habe fleißig meine Naturmedizin geschluckt, mich für 2 Tage in mein kleines Bettchen gelegt und schon ging es mir wieder gut. So konnte ich dann auch fast alle Veranstaltungen, die im August stattfanden besuchen. Beeindruckt hat mich die Organisation beim 9. Reit- und Springturnier in Dobra. 436 Pferde waren am Start und es werden jedes Jahr mehr. Das ist für die Organisatoren eine große logistische Herausforderung, die sie mit großer Bravour gemeistert haben.
Ich habe die Veranstaltung in vollen Zügen genossen.
Das Kurkonzert am Haus des Gastes mit den Schlossberg Musikanten war der Höhepunkt der Kurkonzertsaison. Beim Tanzen kamen meine Flügelchen kräftig zum Einsatz. Bei den beiden letzten Kurkonzerten mit der Big Band Bad Liebenwerda und den Original Falkenberger Blasmusikanten war ich natürlich auch dabei. Es war wieder ein schöner musikalischer Konzertsommer. Ein riesengroßes Dankeschön an die Kurstadt, die diese, für den Zuhörer kostenfreie Kurkonzerte ermöglicht hat und an Studio 74, die die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien sicher gestellt haben.
Und dann gab es im August noch ein großes Sportevent – die Tour de Osten. Geradelt wurde in diesem Jahr von der Saale an die Neiße. 135 Radwander-Fans aus allen Teilen der Bundesrepublik im Alter von 14 bis 80 Jahren nahmen daran teil. Ein Etappenziel war die Kurstadt Bad Liebenwerda. Ich durfte die Teilnehmer auf dem Marktplatz vor unserem schönen Rathaus, gemeinsam mit dem Team vom Haus des Gastes willkommen heißen. Am darauffolgenden Tag gab der Bürgermeister Thomas Richter den Startschuss zur nächsten Etappe nach Cottbus. Für den September muss ich mir meinen Terminplaner noch mal richtig vornehmen, um keine Veranstaltung zu verpassen. Vielleicht sehen wir uns beim Kreiskirchentag, beim Gartenbahntreffen im Elster-Natoureum, auf einer Veranstaltung des Puppentheaterfestivals, auf der Glühweinmeile oder beim 8. Brandenburgischen Gesundheitstag im Epikur Zentrum für Gesundheit in Bad Liebenwerda.
Da soll noch einer sagen in der Kurstadt ist nichts los.
Tschüß bis bald

Euer Kurli

Ausstellung im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda vom 01. bis 30. September 2012

Radierungen und Töpferarbeiten von Kerstin von Lentzke

Kerstin von Lentzke kombiniert Strichätzung mit Pinselätzung, Aquatinta, Reservage und Craquelé-Technik. Farben werden als gestalterisches Element eingesetzt. Mit viel Liebe zum Detail entstanden so Grafiken von der Postkarte bis zum A3-Format in verschiedenen Druckvarianten, Motive von Landschaften, Bäumen, Blumen und Vögeln. 2009 hat sie das Töpfern für sich entdeckt. Hier probiert sie verschiedene Techniken aus. Neben Schalen und Töpfen entstehen vielerlei große und kleine Dinge für die Wohnung und den Garten.



Info! Am 31. August ist die Künstlerin vor Ort und beantwortet gern Fragen zur Ausstellung, ab 18:30 Uhr.

Diavortrag Weltumradlung am 29.09. 12 um 15:00 Uhr im Haus des Gastes

Ronald Prokein umrundet, gemeinsam mit Markus Möller, per Fahrrad die Erde. Sie radeln fast 18 000 Km in fünf Monaten (Guinness Buch Rekord). Über Asphalt-, Stein-, Schlamm - und Sandpisten. Gequält von Insekten durchqueren sie drei Kontinente, schlafen unter freiem Himmel, in Nobelherbergen und Armenhäusern, in Kirchen und Feuerwehrstationen. Sie geraten in Handgemenge und Polizeigewahrsam, sprechen mit Botschaftern, Unterweltbossen und Prostituierten, werden verwöhnt und bestohlen. Dabei wog Möller als 13jähriger fast 100 kg und Prokein brachte es mit 15Jahren nur auf 45Kg! Ähnlich wie in der berühmten Boxfilmgeschichte von „Rocky Balboa", glaubte kaum jemand an das ehemals ungleiche Paar.
Kurz: Eine Material-, Kraft- und Nervenprobe hart an der Grenze zur Verzweiflung und eine Flucht nach vorn, weg von der Kindheit voller Spott und Demütigungen. Es war die erste Extremtour der Rostocker und mit ihr begann ein ganz anderes Leben... .
Später lief Prokein noch als erster Mensch im Hochsommer durch Europa und entdeckte den kältesten Ort der Erde.
Eintritt: Vorverkauf Erw. 8,50 Euro, Abendkasse: 9,50 Euro, Kurgäste 9,00 Euro, Kinder unter 12 Jahre: kostenfrei

Haus des Gastes

Tel.: 035341/ 628-0

Veranstaltungskalender August 2012

Öffnungszeiten: Mo: 10-15 Uhr; Di: - Fr: 10-20 Uhr; Sa/So: 14-18 Uhr

• **Spaß an Handarbeiten** jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes

• **Öffentliche Chorprobe** 1., 2.und 3. Donnerstag im September von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

• **01.09.** - 10:00 Uhr **Radtour- 2. Radtour der Generationen** Schirmherr Täve Schur, Streckenlänge: 5 km für Kinder , 30 km für Erwachsene, Leitung: VSW und FC Bad Liebenwerda, Wolfgang Eckelmann Tel. 035341/ 47528 , Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Kurpark – Haus des Gastes, Kosten: 2,00 Euro pro Person

• **01.09.** - 19:00 Uhr **Kabarett mit „Superzwei“ in der Ev. St. Nikolai-Kirche** in Bad Liebenwerda

• **02.09.** - 08:45 Uhr **Wanderung im Niederlausitzer Heidepark**, Teilnahmen am Lobenburger Heidefest, Leitung: Karl Herbig Tel. 035341/ 10873 und Horst Lehmann, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 10 km, mittel, Treffpunkt: Vereinsgelände der Lobenburger, Hohenleipisch, Kosten: 2,00 Euro pro Person

02.09. -09:00 Uhr **Naturexkursion Im Wald und auf der Heide**, entlang eines lila Teppichs bestehend aus tausenden Calluna – Blüten. zum „Forsthaus Prösa“, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk, Leitung: Petra Wießner, Naturwacht Brandenburg, Tel. 03533/510-880, Dauer: 4 Stunden, 13 km, Treffpunkt: Festgelände der „Lobenburger“ in Dreska

• **02.09.** - 10:00 bis 18:00 Uhr **Kreiskirchentag in Bad Liebenwerda** unter dem Thema "Rückenwind", Veranstaltungen in der Kirche und auf dem Markt (siehe Titelseite)

• **02.09.** - 10:00 Uhr **Wanderung zum Alten Torfstich** durch Feld- und Wiesenareale in den westlichen Teil der Gemarkung Bad Liebenwerda – mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda, zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Besichtigung einer Biberburg, Tourenlänge: ca. 5 km, Treffpunkt: Landhotel „Zur Biberburg“

• **05.09.** - 08:00 bis 16:00 Uhr **Wanderung „Schnucken gucken“** Ranger-Erlebnistour, Besuch der Heideflächen im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, tausend lila Calluna-Blüten breiten sich über die Offenflächen aus. Aus der Ferne ist das Blöken der Heideschnucken, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und optische Ausrüstung bitte mitbringen! Preise:15,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro pro Kind für die Führung und Transfer, Mittagessen nicht im Preis enthalten, Kontakt: Ina Tschiesche, Naturwacht, Bad Liebenwerda, Tel: 035341 10192

• **08. und 09.09.** - 10:00 bis 18:00 Uhr **13. Gartenbahntreffen** im Natoureum Maasdorf - alle Gartenbahnfreunde aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen.

• **14.09.** - ca. 07:00 Uhr **Wandern in Altkötschenbroda** mit Weinverkostung, Leitung: K. Herbig Tel. 035341/ 10873 und H. Lehmann, Anmeldung eine Woche vorher!, Streckenlänge: 12 km
Treffpunkt: Bhf. Elsterwerda, Kosten: 2,00 Euro pro Person

• **15.09.** - 09:00 Uhr **Radtour „Unsere Herrensitze“** mit Nora Günther, aktiv und unterhaltend, geschichtliches, Anekdoten und kleine Überraschungen, ein vernünftiges Tempo und natürlich die Erkundung von alten Siedlungen und Herrensitzen. Dauer: 3 - 3,5 Stunden, Entfernung: 35 km, Startpunkt: Gut Saathain, Am Park 5, Preis pro Person: 15,00 €, Mittagessen fakultativ, bei Interesse an einer mittelalterlichen Speise Voranmeldung bis 08.09.12/ Telefon: 035341-14995, Kosten: 15,00 Euro pro Person mit Überraschung

• **15.09.** - ab 14:00 Uhr **Weinfest in der Kurstadt**, kein Eintritt

• **15.09.** - 14:00 Uhr Radtour „Unsere Herrensitze“ - auf den Spuren unserer Vorfahren – eine Reise in die Bronzezeit, Fladenbrot und Honigbier im bronzezeitlichen Dorf – Gräberfeld im Schweinert, Leitung: Lothar Wendt
Streckenlänge: ca. 40 km, Treffpunkt: Haus des Gastes in Bad Liebenwerda, Kosten: keine

15.09. - 15:30 Uhr **Stadtführung durch den Altstadtkern** von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, wechselseitige Geschichte der Kurstadt im Laufe der Jahrhunderte, Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik
Dauer der Führung: 1,5- 2,5, Preise: 1,50 €/ Teilnehmer u. Stunde

• **15.09.** - 19:00 Uhr **Die Lange Nacht des Puppenspiels**
Programm: Paul und Paula – Figurentheater Rike Schubert (Deutschland) Molière als eingebildeter Arzt oder Ludwig XIV. in Behandlung, Ambrella-Theater Hamburg (Deutschland), Flohzirkus – Anke Gierth (Deutschland), Mittelalterliche Musik und Solomarionetten – Fidlfadn (Österreich)

• **21.09.** - 20:00 Uhr **Open Air- Puppenspiel** mit der Puppenbühne Laschi im Kurpark statt. „60 fröhliche Bösewetterminuten"
Bei schlechtem Wetterfindet5 die Veranstaltung im Haus des Gastes statt, max. 70 Plätze

• **22.09.** - 10:00 bis 15:00 Uhr **8. Brandenburgischer Gesundheitstag** und **9. Deutscher Reha-Tag** in der Kurstadt Bad Liebenwerda

• **28.09.** - 19:00 Uhr **Orgelkonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche** mit Prof. Johannes Geffert aus Köln

• **29.09.** - 15:00 Uhr **Diavortrag "Weltumradlung"**
Ronald Prokein u. Markus Möller umrunden per Fahrrad die Erde. Sie radeln fast 18 000 Km in fünf Monaten (Guinness Buch Rekord). Über Asphalt-, Stein-, Schlamm - und Sandpisten**,** Eintritt: Vorverkauf Erw. 8,50 Euro/ Abendkasse: 9,50 Euro, Kurgäste 9,00 Euro
Kinder unter 12 Jahre: kostenfrei, im Haus des Gastes

Epikur **Zentrum für Gesundheit**

8. Brandenburgischer Gesundheitstag

in Verbindung mit dem 9. Deutschen Rehatag der Kurstadt Bad Liebenwerda im Epikur Zentrum für Gesundheit am Samstag, den 22.09.2012 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Neben den Angeboten von Epikur gibt es tolle Informationen und Angebote von unseren Gesundheitspartnern:

- **Sanitätshaus Kröger**
  Fußdruck- und Venendruckmessung, Verkostung von Gefro-Produkten, Ausstellung Rehatechnik, Vorstellung unserer Fußpflege-Serie Allpresan
- **Waldkrankenhaus Bad Düben**
  Arthroskopieturm, Ausstellung künstl. Gelenke, Beratung Pflegeüberleitung / Sozialdienst
- **Bauer Fruchtsaft**
  Verkostung und Verkauf
- **Fontana-Klinik Bad Liebenwerda**
  Informationsstand, Quiz
- **Lausitztherme Wonnemar**
  Informationsstand
- **Kurstadt Bad Liebenwerda**
  Wellness- und Präventionsangebote
- **Enomis Ambulanter Pflegedienst**
  Beratung – Pflege - Betreuung
- **Pflegestützpunkt Herzberg**
  Informationsstand
- **Amplifon Deutschland GmbH**
  Hörgeräte und Akustik mit kostenlosem Hörtest
- **Pharmafirmen**
  Abbott GmbH & Co.KG
  Lilly Deutschland GmbH
  Novo Nordisk GmbHMSD Sharp & Dohme GmbH



Überzeugen Sie sich zum Gesundheitstag - Wir freuen uns auf Sie.

Epikur Zentrum für Gesundheit • Südring 6
04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 4772-0

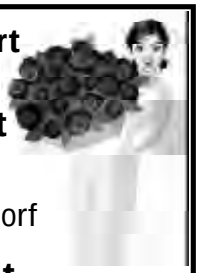
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im September



in Bad Liebenwerda

Frau Rosemarie Müller	am 03.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Straube	am 07.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Hönicke	am 08.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Helmut Binder	am 09.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Frenschock	am 09.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Bannert	am 10.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Hartmut Rieger	am 11.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Anneliese Schmalwasser	am 13.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Hanschmann	am 13.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Charlotte Berge	am 15.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Fuhrmann	am 16.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Mahlo	am 16.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhart Matausch	am 16.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Herbert Lehmann	am 16.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Polei	am 17.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Sonja Geisler	am 19.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Hartmann	am 19.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Eveline Falkmeier	am 22.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Pohl	am 22.09.	zum 87. Geburtstag
Ursula Baurath	am 22.09.	zum 76. Geburtstag
Herrn Eberhard Bieligk	am 23.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Lothar Wendt	am 23.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Ullrich	am 23.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Getraude Schlappa	am 24.09.	zum 92. Geburtstag
Frau Karin Herkt	am 25.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Erna Wendt	am 25.09.	zum 76. Geburtstag
Herrn Edgar Bachmann	am 26.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Dorothea Schulze	am 26.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hennig Walter	am 26.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Zieke	am 27.09.	zum 93. Geburtstag
Frau Ingeborg Heyde	am 29.09.	zum 86. Geburtstag
Marianne Reinker	am 29.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Inge Sengewald	am 30.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Edda Halfter	am 30.09.	zum 73. Geburtstag
Langenrieth		
Frau Marianne Felke	am 15.09.	zum 88. Geburtstag
Burxdorf		
Frau Erika Kuntzsch	am 08.09.	zum 82. Geburtstag
Dobra		
Frau Ingeburg Lahn	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Erich Wagner	am 13.09.	zum 72. Geburtstag
Kosilenzien		
Frau Erna Moschwitz	am 07.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Elisabeth Heide	am 21.09.	zum 83. Geburtstag
Kröbeln		
Frau Waltraud Raethel	am 07.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hartmut Winter	am 16.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Charlotte Wehle	am 23.09.	zum 91. Geburtstag
Frau Erna Schütz	am 25.09.	zum 87. Geburtstag
Lausitz		
Frau Ella Radtke	am 02.09.	zum 90. Geburtstag
Herrn Albrecht Biernacki	am 15.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Otto Schumpa	am 23.09.	zum 72. Geburtstag
Maasdorf		
Frau Brigitte Gödicke	am 15.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Karl Gründler	am 21.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Köhler	am 27.09.	zum 73. Geburtstag
Möglenz		
Frau Magdalena Schulze	am 15.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Stößer	am 16.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Erna Schirrmeister	am 29.09.	zum 89. Geburtstag
Herrn Waldemar Knisse	am 29.09.	zum 73. Geburtstag
Neuburxdorf		
Frau Helene Heinze	am 17.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Herbert Räbiger	am 22.09.	zum 88. Geburtstag
Oschätzchen		
Frau Brigitte Wanitschka	am 13.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Siegfried Dietrich	am 27.09.	zum 77. Geburtstag
Prieschka		
Frau Anneliese Lehmann	am 08.09.	zum 84. Geburtstag
Thalberg		
Frau Helga Köckritz	am 02.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Gerda Schlinke	am 16.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Irene Schneider	am 20.09.	zum 79. Geburtstag
Theisa		
Frau Erika Frenzel	am 19.09.	zum 72. Geburtstag
Zeischa		
Herrn Reinhard Pietsch	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Taugnitz	am 24.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Rosemarie Andrack	am 29.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Werner Beyer	am 29.09.	zum 73. Geburtstag
Zobersdorf		
Herrn Dieter Lehmann	am 02.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Margit Heide	am 07.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Herbert Richter	am 24.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Edeltraud Petzoldt	am 30.09.	zum 77. Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich



zur Diamantenen Hochzeit
Gerda & Hans Weser
am 26.07.2012 aus Neuburxdorf

zur Goldenen Hochzeit
Brigitte & Lothar Jahre
am 30.07.2012 aus Thalberg

zur Goldenen Hochzeit
Rosemarie & Helmut Andrack
am 04.08.2012 aus Zeischa

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Was kann es Schöneres geben,
als ein kleines neues Leben!



Im Juli wurden geboren

Judy-Fabienne Klinger am 06.07.2012
Eltern: Bianca u. Ulli Klinger

Jonas Müller am 10.07.2012
Eltern: Jasmin u. Tilo Müller

Die Stadt Bad Liebenwerda gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünscht dem neuen Erdenbürger alles Gute!

Verkehrsteilnehmerschulung in Bad Liebenwerda

20.09.12 - Donnerstag um 19:30 Uhr in der Biberklause
in Bad Liebenwerda, Fischergasse
Thema: Verhalten bei Unfällen mit Wild.

Zusätzliche Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Jeweils am **ersten Sonnabend des Monats** hat das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda in der Zeit **von 09.00 bis 11.00 Uhr** zusätzlich geöffnet: 01.09. • 06.10. • 03.11. • 01.12.12



Weinfest
in Bad Liebenwerda
15.09.12 ab 14 Uhr
HHG Handels- Handwerks- und Gewerbeverein Bad Liebenwerda e.V.

Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Zweite Radtour der Generationen startet

Nach der erfolgreichen ersten „Radtour der Generationen“ mit DDR-Radlegende Täve Schur im vergangenen Jahr, lädt der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda (VSW) am 1. September zu einer zweiten Veranstaltung dieser Art ein. „Wir wollen 2012 damit erneut ein Zeichen setzen für den Zusammenhalt von Jung und Alt, für gegenseitiges Verständnis und Toleranz unter dem Motto: Generationen im friedlichen Radeln verbinden – Grenzen überwinden“, heißt es in der Ankündigung der Veranstaltung.

In diesem Jahr wird die Tour über die brandenburgische Landesgrenze in die sächsische Nachbarstadt Gröditz führen. Startpunkt ist wieder das Hasu des Gastes, von dort aus führt ab 9.30 Uhr die Strecke insgesamt 35 km über Oschätzchen, Schweinfurth und Nauwalde zum Stadion am Eichenhain in Gröditz, wo die Teilnehmer von Bürgermeister Jochen Reinicke empfangen werden, und nach ca. einer Stunde zurück nach Bad Liebenwerda ins Waldstadion, wo bereits ab 10.30 Uhr ein Kindersportfest stattfindet. Die Ankunft der Radler ist für 13.30 Uhr geplant. Wer nicht 35 km radeln möchte, kann die kurze Strecke wählen, die über den Markt Bad Liebenwerda ins Waldstadion führt und nur 5 km lang ist. Anmeldungen sind ab sofort beim VSW in der Dresdner Straße 24, im Haus des Gastes oder im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ möglich. Der Organisationsbeitrag beträgt 3 Euro (Kinder ab 4 Jahre: 1 Euro). Jeder erhält eine Startnummer, einen Button als Erinnerung und einen Gutschein der Lausitztherme Wonnemar.

KB

Zuckertüten für ABC-Schützen

Drei neue erste Klassen wurden am 4. August eingeschult



Ein neuer Lebensabschnitt hat kürzlich für 63 Mädchen und Jungen aus Bad Liebenwerda und den Ortsteilen begonnen. Nach der Einschulungsfeier am 4. August im Grundschulzentrum „Robert Reiss”, wo sie im Beisein ihrer Eltern, Großeltern und anderer Familienangehörigen ihre Zuckertüten erhielten, startete am 6. August das neue Schuljahr und für die frischgebackenen ABC-Schützen der Schulalltag. Anlässlich ihrer Einschulung erhielten die Jungen und Mädchen, wie schon die Erstklässler im vergangenen Jahr, von der Sparkasse Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Elbe-Elster das zweisprachige Buch „Warum auf Äpfelbäumen kein Käse wächst” geschenkt.

Unterstützung für ältere Arbeitsuchende

Perspektive 50plus hilft bei der Jobsuche und beim Erwerb von Qualifikationen

Seit September 2005 engagiert sich das Bundesprogramm Perspektive 50plus erfolgreich für eine Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser und deren Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Jobcenter Elbe-Elster.

Perspektive 50plus
Beschäftigungspakte in den Regionen

Im Elbe-Elster-Kreis wird der Beschäftigungspakt neben dem Jobcenter Elbe-Elster von drei Teilprojekten umgesetzt. Das ist die RWFG mbH in Herzberg, die E&G Projekt Agentur GmbH in Finsterwalde und die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH mit Ansprechpartnern in Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Herzberg und Finsterwalde. Es richtet sich an ältere Arbeitsuchende über 50 Jahre, mit Arbeitslosengeld II – Bezug und Wohnsitz im Elbe-Elster-Kreis und an die Unternehmen unserer Region, die Fachkräfte suchen und bereit sind, Älteren eine Chance zu geben.

Für Arbeitsuchende: Sie erfüllen die Zugangsvoraussetzungen (ALG II, Ausnahmen sind ALG I-Bezieher mit Aufstockungsbetrag aus dem ALG II), dann können wir Ihnen Hilfe und Unterstützung bei der Jobsuche anbieten. Wir nehmen Sie mit Ihren Fähigkeiten und Kompetenzen in unseren Fachkräftepool auf und können Ihnen Schnupperkurse für die eigene Kompetenzfestestellung anbieten. Können Sie unterstützen beim Erwerb von Bedienberechtigungen, Auffrischungsqualifizierungen oder anderweitige Berechtigungsnachweise für Ihre Kompetenzen.

Für Unternehmen: Sie suchen Fachkräfte und wir können sie unterstützen. Wir haben einen schnellen Zugriff auf arbeitsuchende Fachkräfte mit einem einheitlichen Profiling. Wir können notwendige Qualifizierungen durchführen oder organisieren dazu zählt auch der Erwerb von Bedienberechtigungen oder Nachweisen (z.B. Schweißberechtigungen oder Staplerschein usw.) Auch kann die Einarbeitung zukünftiger Arbeitnehmer finanziell (bei Erfüllung bestimmten Voraussetzungen) unterstützt werden.

Wir bieten Hilfe und Unterstützung!

Kontakt:

Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH, Grenzstraße 62 in 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531/717 980 – Zentrale od. 03531/717 98 19 - Petra Beikirch und Siegrun Große
Telefon: 035341/472 006 für Bad Liebenwerda

EEPL

Gespielt, getobt und die Umgebung entdeckt

Organisatoren bedanken sich bei allen Sponsoren und Helfern der Möglenzer Ferienspiele





Abwechslungsreiche Ferien erlebten isngesamt 21 Kinder während der Ferienspiele des Möglenzer Schwalbennest e.V. mit vielen interessanten Höhepunkten.

In der Zeit vom 25. Juni bis 6. Juli führte der Möglenzer Schwalbennest e.V. traditionell die Ferienspiele für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren durch. Insgesamt 21 Kinder erlebten in dieser Zeit interessante, abwechslungsreiche und spannende Ferientage in Möglenz.

Erstmals wurden die Räumlichkeiten des ortsansässigen Sportvereins dafür genutzt.

Im Sportlerheim boten sich ideale räumliche Bedingungen: Ein großer Aufenthaltsraum stand zum Spielen, Malen, Basteln und Ausruhen zur Verfügung. Der direkt angrenzende Sportplatz war ideal um Fußball zu spielen, zu toben oder einfach nur auf der Decke zu relaxen.

Ebenfalls neu an diesen Ferienspielen war, dass die Betreuung der Kinder von jungen Erwachsenen übernommen wurde. Drei Abiturienten im Alter von 18 bis 21 Jahren vom Beruflichen Gymnasium Falkenberg mit Schwerpunkt Sozialpädagogik und eine Sozialassistentin, die im Anschluss die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin absolviert, nutzten die Zeit, um als Ferienhelfer praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln. Dabei ging es neben der Organisation des allgemeinen Tagesablaufes auch um die selbständige Planung und praktische Durchführung von Tageshöhepunkten. Zwei erfahrene Pädagoginnen standen den jungen Ferienhelfern während der gesamten Zeit unterstützend und beratend zur Seite. Zwei weitere Ferienhelfer waren für das leibliche Wohl der Teilnehmer verantwortlich.

Generelles Hauptaugenmerk wurde in diesen Ferienspielen auf das gemeinsame Miteinander beim Entdecken der näheren Umgebung und der Aufenthalt in der Natur gelegt.

Einige Höhepunkte waren: Reiten in Saathain, Ausflug nach Bad Liebenwerda mit Lubwartturm, Schattentheater und Minigolf, Indianerfest mit selbst gebastelten Kostümen, Mittelalterlicher Markt, Ausflug in den „Kleinen Spreewald“

Ohne die Unterstützung der Sponsoren und allen freiwilligen Helfern wäre diese Form der Ferienspiele nicht umsetzbar gewesen. Unseren Kinder, Eltern und auch Ferienhelfer bereiteten diese Wochen viel Spaß und Freude. Besonders die jungen angehenden Pädagogen konnten viele Erfahrungen sammeln und sicher auch für ihre Zukunft mitnehmen.

Im Namen der Eltern bedankt sich Doreen Wendland bei allen freiwilligen Helfern und dem Verein „Möglenzer Schwalbennest e.V.“ ganz herzlich.

Doreen Wendland / Elke Hainke

Tolle Ferientage im Regenbogenhaus

Kinder aus Lieskau, Dollenchen und Sallgast waren in Bad Liebenwerda zu Gast

Tolle Ferientage im Regenbogenhaus erlebten Kinder aus Lieskau, Dollenchen und Sallgast in diesem Sommer und lernten dabei einen Teil der Kurstadt kennen. Das Angebot war vom Kinderlandverein Dollenchen in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Elbe-Elster organisiert worden.

Guido Schieritz vom Regenbogenhaus empfing di e Feriengäste im Alter von 9 bis 14 Jahren und stellte die Einrichtung vor. Dann wurden sie Schlafplätze eingerichtet und insbesondere die Jungen hatten Interesse am Computerspiel. Jedoch blieb es nicht nur beim Spielen, der neue JIM-Standort ermöglichte den Kindern auch Übungen am Computer, Fotobearbeitung und Internetnutzung und vermittelte Informationen zu den Gefahren im Netz. Doch nicht nur in und an der Einrichtung selbst, auch außerhalb waren alle Ferienkinder unterwegs. Sie besuchten den Klanggarten im Kurpark, spielten Minigolf am Haus des Gastes und bestiegen den Lubwartturm, von dem aus man sehr weit schauen kann. Natürlich durfte auch das Baden gehen und Eis essen bei den sommerlichen Temperaturen nicht fehlen. Die Jungen fanden besonders das Geocaching mit Guido sehr interessant. Auch der sportliche Vormittag mit Lisa, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) leistet, begeisterte alle Teilnehmer. Da tagsüber auch noch andere Kinder und Jugendliche das Regenbogenhaus besuchten, wurden auch neue Bekanntschaften geschlossen. Es war toll im Regenbogenhaus mit dem an Angeboten reichen Außengelände und auch wenn viele Mücken da waren, äußerten die Feriengäste beim Abschied den Wunsch, wieder zukommen .**Cordula Mittelstädt**



Beim Spielen im Außenbereich des Regenbogenhauses.

Blutspenden

• **03.09. Bad Liebenwerda**	DRK Sozialstation	15.00 - 19.00 Uhr
• **06.09. Elsterwerda**	Oberschule	15.00 - 19.00 Uhr
• **12.09. Elsterwerda**	Krankenhaus	12.00 - 15.00 Uhr
• **17.09. Prösen**	Rathaus	15.30 - 18.30 Uhr
• **19.09. Plessa**	Grundschule	14.30 - 19.00 Uhr
• **28.09. Hohenleipisch**	Grundschule	15.00 - 19.00 Uhr

Der Bücherbus

Dienstag, den 28.08./ 18.09.
Thalberg 15.45-16.10 Uhr
Theisa 16.20-16.50 Uhr
Maasdorf 17.05-17.35 Uhr

Donnerstag, den 30.08./20.09.
Lausitz 14.30-15.00 Uhr
Möglenz 15.15-15.45 Uhr
Neuburxdorf 16.00-16.30 Uhr
Kosilenzien 16.45-17.15 Uhr
Burxdorf 17.30-18.00 Uhr

Montag, den 03.09./24.09.
Zobersdorf/Schule 14.20-14.40 Uhr
Zeischa 14.45-15.05 Uhr
Prieschka 15.20-15.45 Uhr
Oschätzchen 16.00-16.30 Uhr
Kröbeln 16.45-17.30 Uhr
Dobra 17.50-18.10 Uhr

Dienstag, den 11.09./16.10.
Langenrieth 17.30-17.50 Uhr

Volkshochschule auch weiterhin in Bad Liebenwerda !

Die Leitung und Verwaltung der Volkshochschule ist von Bad Liebenwerda nach Elsterwerda umgezogen. Die offizielle Behördenanschrift ist jetzt: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster
Regionalstelle Elsterwerda • Schlossplatz 1a • 04910 Elsterwerda.
Die Mitarbeiter der VHS sind wie folgt erreichbar:

Herr Geister	03533/6208520
Frau Seliger	03533/6208521
Frau Andrich	03533/6208523
Herr Hentschel	03533/6208558
Fax:	03533/6208522

Anmeldungen sind auch per E-Mail unter: vhs.eda@lkee.de möglich! Die Internetseite der Volkshochschule finden Sie unter: Landkreis/Kultur/Bildung/Kreisvolkshochschule.

Nach wie vor bieten wir die gesamte Palette der VHS-Kurse auch in Bad Liebenwerda an. Für die Sport- und Gesundheitskurse nutzen wir den bisherigen Sportraum Markt 18 weiter. Ebenfalls in Nutzung ist der Gymnastikraum in der Sporthalle Heinrich-Heine Str. und die Sporthalle des Grundschulzentrums in Bad Liebenwerda. Für alle anderen Kurse der beruflichen und sprachlichen Bildung stehen uns die Unterrichtsräume der Robert Reiss Oberschule in der Heinrich Heine Str. zur Verfügung. Wir erwarten insbesondere für folgende Kurse Anmeldungen aus der Region Bad Liebenwerda:

Ab September wird Frau Seliger in der Riesaer Str. 17 (Straßenverkehrsamt) jeweils Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr im Raum 112 für Sprechzeiten zur Verfügung stehen

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.

Ihre Volkshochschule

Impressum: Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: zentrale@badliebenwerda.de • Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
Druck: Werbung & Druck Rosenhahn, Torgauer Str. 14, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46
Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN
LÖBUS
• Einfassungen • Grabmale
• Fensterbänke • Treppenstufen
• Bronzegrabschmuck
Steinmetzbetrieb seit 1925
Inh. Rene' Löbus
Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen
Tel.: 035341/ 2900 • www.grabmale-loebus.de

Tischlerei Roland Jost
Handwerksbetrieb seit 1963
• Treppenbau
• Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
• Innenausbau, Einzelmöbel
• Rolladen, Fliegenschutzfenster
04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13
Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

Bauunternehmen
Jost - Dobra
Bausanierung
Neubau
Ausbau
JOST
Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am 26.09.2012
Redaktionsschluss: 17.09.2012